

## Leitbild

### Slawenburg Raddusch – Archäologie in der Niederlausitz

Die Slawenburg Raddusch ist im Rahmen der Bergbausanierung unter Federführung des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM) entstanden. Die Anlage steht symbolisch für alle von Tagebaubaggern unwiederbringlich zerstörten und nur zu einem Bruchteil archäologisch untersuchten Bodendenkmale des Niederlausitzer Braunkohlereviere. Funde und Ergebnisse der seit Jahrzehnten in den Tagebauvorfeldern der Niederlausitz vorgenommenen archäologischen Untersuchungen von der Steinzeit bis zum Mittelalter werden in einem besonderen Baukomplex der Öffentlichkeit präsentiert. Inhaltliche Schwerpunkte der Ausstellung bilden u.a.

- die Lausitzer Kultur der Bronze- und frühen Eisenzeit
- Landschaftsveränderungen aufgrund natürlicher und anthropogener Einflüsse
- der Burgenbau im slawischen Mittelalter

Der Baukörper am Originalstandort ist als international einzigartige Idealrekonstruktion einer in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts errichteten slawischen Wehranlage unmittelbarer Bestandteil und dominierendes Exponat der Dauerausstellung *Archäologie in der Niederlausitz*.

Seit 2003 betreibt der Verein Slawenburg Raddusch e.V. im Auftrag des Trägers, der Stadt Vetschau, die Gesamtanlage nach den Grundprinzipien der Wissenschaftlichkeit, Wahrhaftigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem BLDAM.

Dank des ehrenamtlichen Engagements seiner Mitglieder sowie des unermüdlichen Einsatzes aller Mitarbeiter erwirtschaftet der Verein die Mittel für den laufenden Betrieb weitestgehend selbst. Unterstützt wird er dabei durch den Träger.

### Unser Auftrag

Die Slawenburg Raddusch wird als Ausstellungshaus nach den Richtlinien des Internationalen Museumsrats ICOM betrieben. Sie fungiert als Bildungs- und Erlebnisort. Unser grundlegender Anspruch ist es, über eine populäre Darstellung von wissenschaftlichen Erkenntnissen bei Besuchern aller Altersklassen Verständnis und Begeisterung für Archäologie, historische Zusammenhänge und museale Einrichtungen im Allgemeinen zu wecken.

Die Slawenburg Raddusch leistet einen Beitrag zur Stärkung der historischen Identität der Niederlausitzer Bevölkerung, ist Erinnerungsort für devastierte Dörfer und verschwundene Kulturlandschaft sowie überregional bedeutsames Schaufenster der südbrandenburgischen Landesarchäologie.

Den Kern unserer Arbeit bilden drei Aufgabenfelder:

Wir **präsentieren** archäologische Forschungsergebnisse, insbesondere der Braunkohlenarchäologie, in der Dauerausstellung *Archäologie in der Niederlausitz*, wechselnden Sonderausstellungen und einem archäologischen Park im Außengelände. Alle Ausstellungsbereiche sind barrierefrei zugänglich. Wissenschaftliche und technische Entwicklungen eröffnen stets neue Forschungsfragen und bieten uns die Möglichkeit, Archäologie unter der Berücksichtigung aktueller, interdisziplinärer Ausstellungsansätze und -formate aufzuarbeiten und darzustellen. Die kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung der Ausstellungsinhalte ist uns besonders wichtig.

Wir **vermitteln** besucherbezogen. Ob Spreewald-Ausflügler, Familien, Kindergartengruppen, Schulklassen, Archäologie-Interessierte oder Fachwissenschaftler - wir versuchen für jeden ein bleibendes Ausstellungserlebnis zu schaffen. Die heterogene Zusammensetzung unserer Besucher erfordert eine größtmögliche Varianz in der methodischen Vermittlung von Wissen sowie den stetigen Ausbau zielgruppenspezifischer Angebote. Dialog und Partizipation bilden die Grundlage unserer Vermittlungsarbeit. Dabei beschränkt sich die Tätigkeit der Museumspädagogik nicht nur auf den inneren Bereich der Burganlage, sondern schließt auch das Außengelände als zeitübergreifenden Vermittlungsraum ein. Veranstaltungen, welche sich weitgehend an Themen der Ausstellung orientieren, bieten Gelegenheit zum allgemein anschaulichen und fachlichen Austausch.

Wir **erforschen** im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins und in Kooperation mit dem BLDAM ausgewählte Fragen der ur- und frühgeschichtlichen Besiedlung der Niederlausitz, um eine ständig aktuelle Darstellung archäologischer Forschungsergebnisse in der Slawenburg Raddusch zu gewährleisten.

### **Perspektive**

Themen wie Landschaftsveränderung, Klimawandel und Migration nehmen auch in Museen an Bedeutung zu. Lebensnahe Fragen, die sich Besucher stellen, rücken vermehrt in den Vordergrund. Objekte und museale Inhalte werden dabei in neue Zusammenhänge gestellt, um aktuellen Bedürfnissen und Interessen gerecht zu werden. Sich diesen Herausforderungen täglich neu zu stellen, ist unsere Motivation.

### **Unsere Partner**

Unsere wichtigsten Partner bei der Realisierung unserer Aufgaben sind die Stadt Vetschau als Träger der Slawenburg sowie das BLDAM als Initiator und Hauptleihgeber des Projektes.

Der Verein Slawenburg Raddusch e.V. ist Mitglied verschiedener forschungs- und museumsrelevanter Verbände und Vereine. Dazu zählen der Museumsverband des Landes Brandenburg e.V., die Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg (AGiBB) und der Mittel- und Ostdeutsche Verband für Altertumsforschung e.V. (MOVA).

Als touristischer Dienstleister im Reisegebiet Spreewald arbeiten wir eng mit dem Tourismusverband Spreewald e.V. und lokalen Tourismusvereinen zusammen und streben Kooperationen mit regionalen und überregionalen Leistungsträgern an, um uns weiterhin erfolgreich als attraktiver Standort im kulturtouristischen Marktgeschehen zu positionieren.